

## 22. Wanderlied.

Justinus Kerner.

1. Wohlauf noch getrunken  
Den funkelnden Wein!  
Ade nun, ihr Lieben,  
Geschieden muß sein!  
Ade nun, ihr Berge,  
Du väterlich Haus!  
Es treibt in die Ferne  
Mich mächtig hinaus!
  
2. Die Sonne, sie bleibt  
Am Himmel nicht steh'n,  
Es treibt sie, durch Länder  
Und Meere zu geh'n.  
Die Woge nicht haftet  
Am einsamen Strand,  
Die Stürme, sie brausen  
Mit Macht durch das Land.
  
3. Mit eilenden Wolken  
Der Vogel dort zieht  
Und singt in der Ferne  
Ein heimatlich Lied.  
So treibt es den Burschen  
Durch Wälder und Feld,  
Zu gleichen der Mutter,  
Der wandernden Welt.
  
4. Da grüßen ihn Vögel  
Bekannt überm Meer,  
Sie flogen von Fluren  
Der Heimat hierher;  
Da duften die Blumen  
Vertraulich um ihn,  
Sie trieben vom Lande  
Die Lüfte dahin.